

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774

21.3.1774 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973523)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 21. März 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann Ihre Hochfürstliche Durchlauchten vermöge höchster Verordnung de Dats Eutin den 25ten Febr. 1774. den Conferenz-Rath von Warendorff, Ritter, zum Directore, und den Conferenz-Rath Wolters zum Vice-Directore, Dero hiesigen Regierungs-Canzley zu ernennen, auch unter andern ferner zu resolviren und festzusetzen gnädigst geruhet haben, daß die bisherige Eintheilung der Rätze nach Districten, fürs künftige aufgehoben seyn solle; und dann diese neue Einrichtung mit dem 1sten April dieses Jahres ihren Anfang nehmen wird: Als wird solches zu jedermanns Nachricht hiedurch öffentlich bekannt gemacht.
Oldenburg ex Cancellaria, den 17ten Mart. 1774.
- 2) Es ist der Landgerichts-Assessor Mesebrink gewillet, einige Mobilien und Hausgeräth, am 6ten April a. e., in seinem Wohnhause hieselbst, verkaufen zu lassen.
- 3) Franz Fuhrmann, Pächter des adelichen Gutes Hobenhansen, zum Oberdeich, ist gesonnen, neun durchgeseuchte Kühe, drey Pferde, auch etwas Haus- und Ackergeräthe, in seinem dasigen Wohnhause, am 8ten April a. e., verkaufen zu lassen.
- 4) Es soll des Caspar Meyers auffer dem Eersten Thor belegene Wohnhaus und Ländereyen, auf ein Jahr, den 28sten dieses Monats, in des gedachten Caspar Meyers Hause, verheuert werden.
- 5) Wider Hilbert Cornelius, zur Bornhorst, entstehet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 2ten May. (jedoch haben diejenigen Creditores so ihre Forderung beym Landgerichte bereits angegeben, solches zu wiederholen nicht nöthig.) (2) Deduction den 19ten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 2ten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 16ten ejusd.
- 6) Wider Olmann Alers, zur Bornhorst, ist gleichfalls, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 9ten May. (diejenigen Creditores aber so ihre Forderung beym Landgerichte bereits angegeben, haben solches zu wiederholen nicht nöthig.) (2) Deduction den 2ten Juny. (3) Prioritäts-Urtheil den 16ten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 30sten ejusd.
- 7) Meine Mein Alers, zu Bockhorn, ist gewillet, folgende Ländereyen, als: den sogenannten Wickels mit der dabey befindlichen Reitbraacke; sieben Tück sogenannte Wischen bey dem Deichwege, und acht Stück Bauland auf dem Esch belegen, am 10ten April, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 1sten April a. e., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 8) Ueber des Jürgen Büsing, Rethers im Burhaver Kirchspiel, sämtliche Haabfeeligkeit, entsethet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concur.
- (1) Die Angabe ist den 17ten April. (2) Deduction den 2ten May. (3) Priorität: Urtheil den 20sten May. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Juny a. c.
- 9) Johann Hinrich von Ofen, hat die, unter Bürgschaft seines Vater Johann von Ofen, an sich geldsete, Berend Lübken'sche Concur. Güter, an ersagten seinen Vater, Johann von Ofen, abgetreten und übertragen.
- Die Angabe ist den 12ten April a. c., beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 10) Ueber Herke Iffsen Wittwe, 180 derselben Tochter Gerd Niesebiethers Wittve, Retherin im Langwarder Kirchspiel, sämtliche Haabfeeligkeit, entsethet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concur.
- (1) Die Angabe ist den 18ten April. (2) Deduction den 9ten May. (3) Priorität: Urtheil den 27sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 10ten Juny a. c.
- 11) Ueber des Berend Gerd'sen, Rethers im Langwarder Kirchspiel, sämtliche Güter, entsethet gleichfalls, beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur.
- (1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 10ten May. (3) Priorität: Urtheil den 31sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 17ten Juny a. c.
- 12) Es sollen des Eimer Helmken im langen Neepen belegene fünf Fücken Landes, am 30sten April a. c., Schuldenhalber, in Volke-Langen Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.
- Die Angabe ist den 26sten April a. c., beym Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 13) Franz Harm Popken, zu Steinhäusen, hat die, von ihm in No. 1764 an sich erkaufte und zu Steinhäusen belegene, sogenannte Detjen Bau, bestehend in einem sogenannten Detjen Hof, mit den darauf vorhandenen Früchten, sieben Juck Wischland, Küel genannt, und sechs Scheffel Saat Bauland, auf dem Steinhäuser Esche gelegen, ingleichen einen Torfmohr, auch Kirchen, und Begräbnisstellen, an Carl Edzar Ebler hinwiederum verkauft.
- Die Angabe ist den 20sten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 14) Detlef Bohms, zu Hülstede, ist gesonnen, 16 Tagwerk Wisch, und 4 bis 5 Tonnen Saat-Bau-Ländereyen, ingleichen ein Heuerhaus mit dem Grunde, und den bey Borgforde belegenen sogenannten Barg, entweder erbeigenthümlich, oder zur Grundheuer, auch Pferde, Kühe, Wagen, Egde und Pflug, wie auch einigen grünen Wocken und allerhand Hausgeräth, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 23sten April, in seinem Hause, verkaufen, und im Fall für die Grundstücke nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.
- Die Angabe ist den 20sten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 15) Harm Dierk Kruse, zu Edewecht, hat den vierten Theil von seinem, beym Hause belegenen, und ehemals von Gerd Weile anerkauften Kohlgarten, an Friederich Borchers wiederum verkauft.
- Die Angabe ist den 18ten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Wider Hinrich Martens, Rötter zu Edeweg, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Neuenbürgischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 20sten April. (2) Deduction der 4ten May.

(3) Priorität-Urtheil den 19ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 1sten Juny a. c.

17) Ueber Franz Wohlers und dessen Ehefrauen, Röttere zu Husum, Blerer Kirchspiels, sämtliche Haabseeligkeit, ist Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Dewelgdännischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 1sten April. (2) Deduction den 9ten May.

(3) Priorität-Urtheil den 26sten May. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Juny a. c.

18) Demnach in dem, zum Verkauf einiger des Hilbert Warns, zu Ohnstede, Ländereyen den 7ten Mart. angesetzt gewesenen Termino Subhast. nicht so viel, daß sämtliche sich angegebene Creditores befriediget werden können, geboten worden, mithin der Zuschlag ausgesetzt werden müssen: So werden die bey diesem Verkauf sich angegebene Gläubiger auf den 25sten Juny, vor dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte zu erscheinen verabladet, um sich sodann des Zuschlages halber sub pöna juris gehörig zu erklären, in welchem Termino dann auch diejenigen, welche in vorgedachtem Termino Subhast. den letzten Bot behalten, des Zuschlages halber Bescheid zu gewärtigen haben.

19) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß des Hinrich Wilhelm Schröders sämtliche inventarisirte Haabseeligkeit, öffentlich, meistbietend verkauft, imgleichen dessen zu Mengershufen belegene Hoffstelle und sämtliche Ländereyen auf ein Jahr, nemlich von Maytag 1774 bis dahin 1775 verheuert werden sollen, und dazu Terminus auf den 29sten Martii anberahmet worden. Wer also Lust und Belieben hat, von den inventarisirten Sachen zu kaufen, oder die Hoffstelle und Ländereyen zu heuern, kan sich am bestimmten Tage, in Hinrich Wilhelm Schröders Hause einfinden, und nach Gefallen bieten.

Dewelgdönne, den 12ten Martii 1774.

Ihro Hochfürstl. Durchlauchten, Fürst, Bischöfen zu Lübeck &c. bestalltes Landgericht in Stadt, und Budjadingerland.

20) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Provisor Freye gewillet, seines Curanden Johann Hinrich Edschers in der Mühlenstrassen belegenes Haus mit der Damm Koppel-Gerechtigkeit, am 21sten April a. c., Vormittags, auf hiesigem Rathhause, öffentlich verkaufen zu lassen; und daß diejenige, welche daran einen An- und Besprach zu haben vermeinen, sich damit, am 19ten ejusdem, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Oldenburg ex Curia, den 18ten Martii 1774.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

21) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß ein abgängiges Stadts-Rind am 24sten dieses, Vormittags, auf hiesigem Rathhause, öffentlich verkauft werden solle.

Oldenburg ex Curia, den 19ten Martii 1774.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

2) Berend Haefchen, zu Varel, hat seine, beyrn Oldorp belegene, fünf Scheffel Saats Landes, an Johann Albrecht Wolf verkauft.

Termin zur Angabe auf den 27sten April 1774, beyrn Amtsgericht daselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Wer 16 bis 20 Fück neue Maasse diesen Sommer gut glist pflügen, auch sonstige Wagen und Graben Arbeit annehmen will, kan sich bey Johann van Oven, zum Ulser Wurf melden.
- 2) Dierk Haje, zum Oberdeich, läffet, am 29sten dieses, durch den Herrn Berganter Erdmann, 10 milchende Kühe, vier Kührinder, etliche Kälber, zwey trächttige Pferde, einige Schaaf und Schweine, zwey Wagen, eine Egde, einen Pflug, auch allerhand Hausgeräth verkaufen.
- 3) Wer auf Christoph Aschenbecks Schanze an der Dammfopel Lein: Saat, den Scheffel zu 1 Mthlr. 18 Grote, säen will, kan seinen Namen bey ihm anschreiben lassen.
- 4) Weyland Hedde Hedden Wittwe läffet ihre zu Campen belegene Hoffstelle mit 75 Fück Landes, worunter 35 Fück Pflugland, deren acht mit Roeken, Wintergärten und Raapsaat befaamet sind, am 25. Mart. in Ehr. D. Kleinen Wirthshause verheuern.
- 5) Johann Theerkorn, Christians Sohn, zum Süder Schweg, läffet am 5ten April, in seinem Wohnhause, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich verkaufen: 10 Stück milchende Kühe, deren einige durchgeseucht, sechs tieidige Quenen, eine güste, drey zweyjährige Ochsen, einen zweyjährigen Bullen, neun Rinder, worunter fünf Kührinder, einige Milchälber, zwey trächttige Pferde, 12 Schaaf, einige Schweine, auch eine gute Schlag: Uhr.
- 6) Des Lübbe Jden, zu Lossens, sämtliche inventarisirte Haabe, als acht Stück durchgeseuchte Kühe, einige Küh- und Ochsen-Rinder, einige Pferde, Linnen, Zinnen, und Haus- und Ackergeräth, werden am 5ten April durch den Herrn Berganter Erdmann verkauft.
- 7) Die Musquetiers des Königl. dänischen Nordischen Leibregiments Infanterie, Johann Renke Engelbart von des Herrn Major von Ruteb, Poppe Behrens von des Herrn Capitaine von Wilsier, und Johann Hinrich Brinkmann von des Herrn Major von Gyldensk. Compagnie, sämtlich aus der Graffschaft Oldenburg gebürtig, werden hiemit Namens des Herrn Obersten von Bessel als höchstcommandirenden Officiers genannten löbl. Regiments befehligt, sich binnen vier Wochen, a dato, bey ihren Compagnien wieder einzustellen; oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie edictaliter citiret, und ihre Namen, bey fernern ungehorsamen Ausbleiben, als Eybbrüchige an den Galgen geschlagen werden.
Oldenburg, den 19ten Martii 1774.
von Wolffradt, Königl. dänischer Major von der Infanterie.
- 8) Die Juraten so am 16ten dieses Monats ihre Rechnungen nicht eingebracht, werden daran hiemit zum letztenmal erinnert, massen ich nunmehr einen jeden mit Vorbehalt der verwirkten Brüche bey Hochfürstl. Consistorio ohne ferneren Aufenthalt verklagen werde.
Oldenburg, den 19ten Martii 1774. Lenz.
- 9) Es stehet allhie ein Brantweinskessel mit Helm und Schlange, wie auch zwey noch wenig gebrauchte Bähden, jede 9 bis 10 Tonnen haltend, zum Verkauf, wovon in der Expedition dieser Anzeigen nähere Anweisung zu erfahren.
- 10) Johann Christian Körber, zum Frischen Mohr, läffet, am 7ten April, in seinem Wohnhause 20 bis 25 Stück drey und vierjährige, auch etliche zweyjährige Ochsen, einige milchende und güste Kühe, nebst sonstigem jungen Vieh, ungleichen allerhand Haus- und Ackergeräth, durch den Herrn Berganter Erdmann, meistbietend verkaufen, nichtweniger einige Kämpen von den besten Ochsen: Weiden auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
(Hieneben ein Beytrag.)

Beitrag

zu Nro. 12. der Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 21sten März 1774.



- 11) Hinrich Cordes lästet, mit gerichtlicher Bewilligung, am 28sten Martii, in seiner Behausung, zu Ellwörden, durch den Herrn Berganter, verkaufen, 13 Kühe, wovon sieben durchgeseuchte, drey zweyjährige Ochsen, sechs Ochsenrinder, acht Pferde, wovon drey trächtig, zwey Entersfüllen, vier beschlagene und einen Jagd-Wagen mit Pferde-Geschirr, zwey Pflüge, vier Egden, einen Dreschblock und Stöckelste, neun kupferne Milch- und einen Feuerkessel, wie auch Betten, Kleiderschränke, Coffers und allerhand Hausgeräth, imgeräthen 10 Fäcken extra gutes Pflugland, welches im sogenannten Wehr belegen, auf ein oder mehrere Jahre verheueren.
- 12) Wenland Carsten Busen sen. zu Athens, Sohnes Vormund, Johann Bohlken, will mit gerichtlicher Erlaubniß, am 12ten April a. c. und folgenden Tagen, in des Defuncti Behausung, zu Athens, durch den Herrn Berganter Erdmann, meistbietend 1) des weyl. Carsten Busen sen. nachgelassene Mobilien und Moventien, als: einige Pferde und Füllen, 12 Stück milchende Kühe, verschiedene Küh- und Ochsen-Rinder, auch Kälber, sodann allerhand Silber, Zinnen und Linnenzeug, auch Betten und Bettgewand, Kisten, Schränke, Tische, Stühle und sonstiges Hausgeräth, als Kupfern, messigen, blechen, eisen- und hölzern Zeug, nicht weniger einiges Feld, und Ackergeräth, als Wagen, Ede, Pflüge und Pferdegeschirr, hiernächst auch verschiedene Gattung Saatfrüchte, und einige Fohlen Eispreich, ungleichen allerhand Kramwaaren, als nordisch und hamburgischer Holz, verschiedene Sorten unbearbeitetes Eisen, Manersteine und Kalk, Fenster-Glas in Kisten, nichtminder franschen Brantwein bey halben Stücken, etliche Sonnen Theer, Thran und Siernip, allerhand Sorten Leder und ausserdem noch allerhand Sorten Kramwaaren, verkaufen, und 2) die sogenannte Reith-Plate mit dem darauf wachsenden Reith auf vier nach einander folgende Jahre, einen Hamm Landes von ungefähr 12 Fäcken, so mit Rocken besämet, auf dem Blexer Sande, auf zwey Jahre, und letztlich ein Rotherhaus, in Eckwarden, nebst Garten, auf ein oder mehrere Jahren, verheuern lassen.
- 13) Henrich Haase lästet, mit gerichtlicher Bewilligung, 25 Stück zum theil durchgeseuchte milchende Kühe und Quenen, einen dreijährigen Bullen; sodann 8 Rinder, einige Kälber, neun Schaaf, zwey Wagen, worunter ein beschlagener, einen Kleiderschrank, drey Betten, einige Tische, nebst allerhand Haus- und Acker-Geräth, am 12ten April, in seiner Behausung, zum Schrey, öffentlich verkaufen.
- 14) Renke Hulmann und Consorten lassen, am 6ten April, in des Renke Hulmanns Behausung, zu Hollwarden, öffentlich, durch den Herrn Berganter Erdmann, folgendes verkaufen: als 18 Stück milchende Kühe, worunter acht durchgeseuchte, sieben Stück Rinder, einen dreijährigen und zwey zweyjährige Bullen, ein trächtig Mutterpferd, etliche Schaaf und Schweine, drey Heuwagens, deren zwey beschlagen, drey Pflüge, vier Egden, eine neue Wippe, ein Schreibpult, einen kupfernen Feuerkessel, und etwa 500 Pfund geräuchertes Speck.



- 15) Die Wittwe Platen, hieselbst, ist gewillet, ihren vor dem Eversten Thor, in der Weinstrasse belegenen, mit einem kleinen Lusthause versehenen Garten, gleich anzutreten, zu verheuern.
- 16) Weyland Johann Arend Daniels Wittwe, zu Elsfleth, will ihren Kahn mit Zubehör verkaufen. Liebhabere dazu wollen sich bey ihr, oder bey Engelbart Hauerken daselbst, nächstens melden nach accordiren.
- 17) Es lässet weyland Johann Vogelfangs Wittwe ihre, von weyland Arien Dohmen Tochter, des weyland Dode Rohlfs gewesenen weyl. Ehefrauen geerbte, bisher von weyland Dode Rohlfs usufructuarie genusste, in Stollhamm belegene Hofstelle mit 38 Fäden Landes, öffentlich, meistbietend, am 30sten Martii, in Detke Decken Behausung, zu Stollhamm, durch den Herrn Berganter Erdmann, auf drey nach einander folgende Jahre, von Maytag an, verheuern.
- 18) Jete Holthusen, zu Burhave, will mit oberlicher Bewilligung, am 16ten April d. J. einen neuen Kleiderschrank in Johann Zimmermanns Hause verspielen lassen, wozu die Liebhaber sich alsdann einfinden wollen.
- 19) Bey der 47sten Ziehung, der Hochfürstl. Eutin. Zahlenlotterie, sind die Nummern 64, 39, 18, 21 und 59 herausgekommen. Die anhero gefallene Gewinne werden gleich ausbezahlt, und können zu der folgenden 48sten Ziehung bis den 26sten dieses willkührliche Einsätze bey mir geschehen.
- L. Schwarding.
- 20) Der hiesige Bürger Herr Dunker will seinen, ausser dem Eversten Thor belegenen, mit einem Hause versehenen Garten, aus der Hand auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Liebhabere belieben sich bey ihr zu melden und nach Gefallen zu accordiren.
- 21) Hedde Grinstead, zu Strohhausen, verkauft extra gutes pohlaisches Spelzen Korn, auch guten Sommer Saat Gärten, allenfalls mit Termin zur Bezahlung auf Michaelis dieses Jahres. Liebhaber wollen ihre Namen und das verlangte Quantum bald melden.

* * *

In Nro. 9. dieser wöchentl. Anzeigen Art. 2. der Barelschen Proclam. muß statt Meinen, gelesen werden: Mienen, und in Nro. 11. Art. 3. von Barel, statt: Johann Fieken, Johann Tiefen, imgleichen muß in Nro. 11. Art. 12. statt St. Nicolai Kirchhof, gelesen werden: St. Gerdruthen Kirchhof.

